

Segnen darf jeder Getaufte

Das Seelsorgeteam möchte alle Christen des Pfarrverbandes ermutigen, ihre Palmbuschen, ihre Osterkerzen und ihre Osterspeisen selbst zu segnen: „Segnen kann jeder getaufte und Gefirmte. Im Leben der Familie segnen im Allgemeinen die Eltern“, so schreibt es in diesen Tagen die Erzdiözese. Im Hausgottesdienst für den Palmsonntag wird folgendes Segensgebet für Zuhause vorgeschlagen:

Segnung der Palmzweige

Die Zweige liegen auf dem Tisch, z. B. vor einem Kreuz, einer Kerze, einem Bild vom Einzug Jesu in Jerusalem. Vorbeter (V) gibt allen Mitfeiernden einen Zweig. Sie halten den Zweig während des Segensgebets in der Hand.

- V** Die grünen Zweige sind ein Zeichen des Lebens. Wir wissen dieses Zeichen in diesem Jahr noch mehr zu schätzen als sonst. Gemeinsam bitten wir Gott, diese Zweige zu segnen. Guter Gott, mit einem Palmzweig kündigte eine Taube dem Noah das Ende der großen Flut an. Diese Zweige seien uns ein Zeichen der Hoffnung. Wir loben dich.
- A** Wir preisen dich.
- V** Von Palmen umstandene Oasen gewährten dem Volk Israel Ruhe auf dem langen Weg durch die Wüste. Diese Zweige mögen uns erinnern an die Ruheorte, die Gott uns schenkt. Wir loben dich.
- A** Wir preisen dich.
- V** Mit Palmzweigen geleitet kommt Jesus nach Jerusalem. Diese Zweige seien uns ein Zeichen, dass er auch zu uns kommt und Hilfe bringt. Darum bitten wir: Gott, segne diese Zweige. Schütze uns und alle, die uns anvertraut sind.
- A** Amen.

